Zeitschrift: Mitteilungen der Entomologischen Gesellschaft Basel
Herausgeber: Entomologische Gesellschaft Basel
Band: 22 (1972)
Heft: 2-3

Rubrik: Gesellschaftschronik

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 14.09.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Gesellschaftschronik

† Dr. Dr. h.c. ROBERT WIESMANN

Am 22. Januar 1972 ist unser verdientes Ehrenmitglied, Dr.Dr.h.c. ROBERT WIESMANN in seinem 73. Altersjahr gestorben. Vor 2½ Jahren haben wir an dieser Stelle Herrn Dr. Wiesmann unsere besten Wünsche zu seinem 70. Geburtstag entboten. Eine heimtückische Krankheit hat diesem so wertvollen und reich erfüllten Leben ein Ende gesetzt. Dr. R. Wiesmann, ein Entomologe und Forscher seltener Prägung und epochaler Repräsentant der angewandten Entomologie unseres Landes hinterlässt fundamentale und unverrückbare Grundlagen und Erkenntnisse für unser Wissensgebiet. Seine Leistungen, die sich in gegen 200 Publikationen niederschlagen, sind wichtige Elemente der Brücke, über die der Weg der angewandten Entomologie in die Zukunft führt. Wie wir aus unseren Dankes - und Würdigungsworten anlässlich seines 70. Geburtstages wissen, hat der Verstorbene zahlreiche Ehrungen und Berufungen in der Schweiz und im Ausland erleben dürfen. Es verdanken ihm nicht nur die internationalen Organisationen wie WHO und FAO zahlreiche kritische und unbestechliche Expertisen und richtungsweisende Arbeiten - auch die Schweiz. Landwirtschaft profitierte in hohem Masse von seinem Wirken. Zahlreiche Verfahren und Methoden zur Bekämpfung schädlicher Insekten im Pflanzenschutz und in der Hygiene wurden von ihm ausgearbeitet und eingeführt. Ausführliche, klar verfasste Monographien über mehrere Schädlinge wie z.B. Apfelwickler, Kirschfruchtfliege, Apfelblütenstecher, Obstbaum- und Fadenfussmilbe , Stubenfliege u.a. bildeten die Grundlage solcher Verfahren und werden auch zukünftig das massgebliche Instrument sein für unsere jungen Forscher und Entomologen.

Zu Ende der Dreissigerjahre, zur Zeit des Ausbruches des zweiten Weltkrieges verzeichnete die angewandte Entomologie bekanntlich einen bis anhin nie beobachteten Aufschwung an Bedeutung und Ausdehnung. Es war die Zeit der Entdeckung des DDT - jenes Insektizides, mit dessen Hilfe Millionen Menschen vor Krankheit, Hunger und Tod bewahrt werden konnten. Es ist das Verdienst von Dr. Robert Wiesmann als erster Entomologe die Bedeutung dieses Wirkstoffes erkannt und die Möglichkeiten seines Einsatzes in der gesamten Schädlingsbekämpfung aufgezeigt zu haben. Mit seinen grundlegenden Arbeiten über den Wirkungsmechanismus von DDT bei Insekten hat er massgeblich auch an die Entwicklung neuer Wirkstoffe und Wirkstoffgruppen beigetragen. Beim Studium seiner Arbeiten ist man erstaunt über das vielschichtige Denken dieses Forschers. Er hat es verstanden, Bekämpfungsmethoden und -Verfahren sinnvoll in den Komplex des Verhaltens der Tiere einzubauen und damit effektvoll zu gestalten. Sein Ideenreichtum und seine Erkenntnisse wären in der heutigen abstrakten, voll technisierten und computergläubigen Zeit besonders wertvoll, um die oekologischen Beziehungen Mensch - Tier, Tier - Tier zu entschlüsseln.

Wer mit Dr. Wiesmann zusammenarbeitete, wusste von seiner gutmütigen, loyalen und kollegialen Art. Seine vornehme und unvoreingenommene Urteilsbildung liess ihn vor allem das Menschliche sehen und organisierte und künstliche Härten des täglichen Lebens vernachlässigen. Die Kunst, bei seinen Mitmenschen Begeisterung für die belebte und unbelebte Umwelt zu wecken und zu fördern, beherrschte der Verstorbene meisterhaft. Gross ist deshalb die Zahl dankbarer Freunde und Mitarbeiter, Kollegen und Schüler, die alle um einen herzensguten und väterlichen Freund und Forscher trauern.

Dr. R. Wyniger

Entomologische Notizen

DREI GUTE FAENGE IN RONCO, TESSIN

F. Schmidlin

Am 15. Mai 1970 flog mir bei Lichtfang in Ronco b/Ascona ein männliches Tier der Geometridenart Orthonama lignata Hbn. (Larentia vittata Bkh.) ans Tuch. In VORBRODT, Band II, Seite 73 und 641 (Nr. 976) werden als Funde für das Falterchen gemeldet: Frauenfeld (EEHRLI), Dübendorf (CORTI), Zürich (NAEGELI), Siselen (RAETZ), Büren 19.6.1904 (RAETZ), Bern (V.), Dombresson (BOLLE), St.Blaise 5.8.1906 (V.), Martigny (W.), Sierre (PAUL), Sion 10.6.1913 (V.), Bruggen (GROEBLI), Basel 17.8.1923 (HONEGGER), Reichenberg 11.6.1932 (BIRCHLER) und Novaggio (PFAEHL. V.). Ferner meldete laut Mitteilungen der Entomologischen Gesellschaft Basel (Jan./Febr. 1962, S.76) Herr PETER STOECKLIN sr. Basel den Fang von 3 männlichen und einem weiblichen Exemplar bei der Fischzucht Blotzheim am 5.6.

Dazu flog mir am 26.6.1970 in Ronco ein weibliches Exemplar der Art Leucodonta bicoloria Schiff. (Notodontidae) ans Licht; die Art ist meines Wissens bisher aus dem Tessin nicht gemeldet worden.

Es sei hier noch ein weiterer Fund vom 18. Mai 1970 erwähnt: Ein weibliches Exemplar der Notuidenart Porphyrinia parva Hb. In den "Tessiner und Misoxer Schmetterlinge" von VORBRODT wird ein einziges Exemplar dieser Art bei Maroggia am 3.6.1921 angegeben.

Adresse des Verfassers:

Fritz Schmidlin
Elfenauweg 91
3000 Bern